

Einbau einer Winde / V6 TDI

Beitrag von „Darragh“ vom 24. Januar 2013 um 14:42

[Zitat von alevuz](#)

[...] Vermutlich nicht ganz so schwer wie mein "Eisenhaufen".....[...]

Hallo allevuz

Ich denke der Schein trügt.... wie du auf den Bildern ersehen kannst, so bin ich mit der Arbeit an der Unterkonstruktion noch nicht fertig.

Zitat

... Beim Rollenfenster kannst du auch Langlöcher verwenden da sie. 1 fast nichts aushalten müssen und 2. die Höhe variiert werden kann.....damit kannst du das WF besser und genauer einpassen.....

Danke für den Tip... 

Zitat

...Check noch mal den Haubenschlosshalter ab, (der Elektrokasten deiner Winde erscheint mir recht "hoch") den habe ich so weit wie möglich oben abgeschnitten damit die Kabel noch gerade lang genug um zu passen sind und der Temp. Sensor in die die dafür vorgesehene Halterung eingeclipst werden kann.....

Das werde ich mir dann anschauen, wenn es darum geht, die Einheit ins Fahrzeug einzupassen. Evt. wede ich das Kabel verlängern und an der Seite entlang verlegen. Hast du den Halter nur rausgeschnitten, oder hast du diesen zur Seite hin fixiert?

Zitat

... Die 5900 kg Zugkraft hat die Winde wie ich meine in der untersten Lage des Seils...

... so ist es.

Zitat

Machst du keine "Bodenplatte" die bis auf die beiden Längsträger reicht rein ?...

Meiner Meinung nach kann bei einer durchlaufenden Bodenplatte Wasser und Schlamm nicht ablaufen. Daher habe ich mir Gedanken zu einer offenen Ausführung gemacht.

Zitat

*Hast du da keine Angst dass die Winde "in der Mitte nach vorne " gezogen wird und die resultierende Kraft **nicht direkt** auf die beiden Längsträger (also die Teile worin die Abschlepphacken eingeschraubt sind) übertragen wird?*

... Genau damit beschäftige ich mich im Moment. Das Problem ist, das sowohl rechts als auch links die Leitungen zum Kühler für die Generator- und Kraftstoffkühlung verlaufen. Somit ist eine direkte, kraftübertragende Versteifung auf die *gesamte* Länge des Längsträgers nicht möglich.

Wie auf *deinem* Bild zu sehen ist, ist die Kraftübertragung auch dort nicht schlüssig, da durch die Einkerbung der ideale Kräfteverlauf unterbrochen ist. Ich arbeite daran....